In Wien wurde der Doppeladler wieder eingeführt

Die alte Welt hat ihre Pleitegeier

Österreich hat einen mit zwei Köpfen

OBJEKTTYP Presse

	unvollständiges Exemplar von AIZ, Jg. XIII, Nr. 9, 1.3.1934 (Miniaturausgabe)
KÜNSTLER	Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)
DATIERUNG	1934
ENTSTEHUNGSORT	Tschechoslowakei, Prag [Tschechische Republik]
MATERIAL/TECHNIK	Kupfertiefdruck
MASSE	21 x 15 cm
PERSONEN/ INSTITUTIONEN	Münzenberg, Willi ↗ GND (14. August 1889–21. Juni 1940) (Bezugsperson) Dollfuß, Engelbert ↗ GND (4. Oktober 1892–25. Juli 1934) (Dargestellte Person) Fey, Emil ↗ GND (1886–1938) (Dargestellte Person) Prokop, Paul, Herausgeber
BEMERKUNGEN	Außenblatt und ein inneres Doppelblatt mit der Fotomontage von John Heartfield auf der Rückseite des Heftes Die Miniaturausgaben der AIZ wurden gedruckt, um die Zeitschrift einfacher nach Deutschland zu schmuggeln. Der Doppeladler war das Wappen der Habsburger Monarchie bis 1918 und wurde 1934 vom austrofaschistischen Ständestaat wieder aufgenommen. Das Kruckenkreuz als Symbol der Vaterländischen Front war zwischen 1934 und 1938 das österreichische Pendant zum Hakenkreuz. Engelbert Dollfuß (Kanzler) und sein Vizekanzler Emil Fey gingen brutal gegen sozialdemokratischen Widerstand in Österreich vor.

ICONCLASS	zweiköpfiger Adler das Kreuz als Christussymbol spezifische Kreuzformen (mit NAMEN) *Kruckenkreuz* Uniformmütze etwas greifen, packen die Lebensalter des Menschen: Kleinkind erwachsener Mann historische Personen

SCHLAGWORTE	Faschismus Demonstration Österreich Nationalsozialismus
SIGNATUR DES KÜNSTLERS	Verso gedruckt: "Fotomontage John Heartfield"

INV.-NR.	JH 652
PROVENIENZ	Nachlass John Heartfield
RECHTE	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

PERMALINK	https://archiv.adk.de/objekt/2975195